

A. Bekanntmachungen des Landkreises Leer	Seite
--	-------

■ Amt III/61

Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) 68

■ Amt III/70

Betriebssatzung für die Abfallwirtschaft des Landkreises Leer 68 – 70

B. Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden, Samtgemeinden und Verbände	Seite
---	-------

■ Stadt Leer

Bebauungsplan Nr. 125 D mit örtlicher Bauvorschrift über die Gestaltung für ein Gebiet nördlich Schwarzdornweg und östlich Süderweg 70 – 71

Bekanntmachung über die überörtliche Kommunalprüfung 71

■ Stadt Weener

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 W „Nördlich Holthuser Straße“ gemäß § 13a BauGB in Textform 71 – 72

■ Gemeinde Schwerinsdorf

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 72 – 73

■ Gemeinde Uplengen

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8.45 „Ostertorstraße/Bismarckstraße“ in der Ortschaft Remels  
hier: Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB 73

■ Schwimmbadverband Overledingen

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 73 – 74

C. Sonstiges	Seite
--------------	-------

■ Wohnungsbau- und Entwicklungs GmbH Westoverledingen

Bestätigungsvermerk Jahresabschluss 2011 74 – 75

## § 8

### Aufgaben des Landrates/der Landrätin

- (1) Der Landrat/die Landrätin ist gegenüber der **Betriebsleitung** weisungsberechtigt. Vor der Erteilung von Weisungen ist die **Betriebsleitung** zu hören.
- (2) Der Landrat/die Landrätin ist Dienstvorgesetzte(r) der **Betriebsleitung** und des bei dem Eigenbetrieb beschäftigten Personals.
- (3) Der Landrat/die Landrätin überträgt die ihm/ihr obliegende Fachaufsicht über den Eigenbetrieb dem Leiter/der Leiterin des Dezernates III. Die Aufsicht umfasst insbesondere die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Erfüllung der dem Eigenbetrieb obliegenden Aufgaben.
- (4) Der Landrat/die Landrätin überträgt die ihm übertragene Entscheidungsbefugnis von 100.000,00 Euro brutto über Verfügungen und Rechtsgeschäfte im Rahmen des Wirtschaftsplanes bis zu jeweils 60.000,00 Euro brutto dem Leiter/der Leiterin des Dezernates III.
- (5) Die **Betriebsleitung** hat den Leiter/die Leiterin des Dezernates III über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten, insbesondere bei erheblichen Mittelabweichungen vom **Wirtschaftsplan**. Der Dezernent/die Dezernentin unterrichtet den Landrat/die Landrätin.

## § 9

### Vertretung

- (1) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die der Entscheidung der **Betriebsleitung** unterliegen, zeichnet die **Betriebsleitung** unter Zusatz des Namens des Eigenbetriebes. Im Übrigen vertritt der Landrat/die Landrätin den Eigenbetrieb. § 58 Absätze 2 und 4 NLO bleiben unberührt.
- (2) Die **Betriebsleitung** kann ihre Vertretungsbefugnis für bestimmte Angelegenheiten allgemein oder im Einzelfall auf Bedienstete des Eigenbetriebes übertragen.

## § 10

### Wirtschaftsplan, Jahresabschluss und Lagebericht

- (1) Der Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, ist rechtzeitig von der Betriebsleitung aufzustellen und über den Landrat/die Landrätin dem Betriebsausschuss vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterleitet.
- (2) Die Betriebsleitung stellt für jedes Wirtschaftsjahr rechtzeitig einen Jahresabschluss, bestehend aus einer Bilanz, einer Gewinn- und Verlustrechnung und einem Anhang, auf. Gleichzeitig ist ein Lagebericht gemäß § 289 des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Der Jahresabschluss und der

Lagebericht sind über den Landrat/die Landrätin dem Betriebsausschuss vorzulegen, der/die ihn mit dem Beratungsergebnis an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterleitet.

- (3) Für die Konsolidierung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes mit dem Jahresabschluss des Landkreises Leer zu einem konsolidierten Gesamtabschluss nach § 100 Absätze 4 bis 6 und § 101 NGO sind der zuständigen Stelle beim Landkreis Leer alle für den konsolidierten Gesamtabschluss erforderlichen Unterlagen und Belege des Eigenbetriebes so rechtzeitig vorzulegen, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden kann.

## § 11

### Sonderkasse

- (1) Der Eigenbetrieb richtet eine Sonderkasse ein. Für diese sind § 98 Abs. 2 bis 4 der Niedersächsischen Gemeindeordnung und die §§ 40 und 41 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung entsprechend anzuwenden.
- (2) Die Kassenaufsicht führt die **Betriebsleitung**.

## § 12

### Dienstanweisung

Der Landrat/die Landrätin kann zur näheren Ausgestaltung des Eigenbetriebes in organisatorischer und personeller Hinsicht eine besondere Dienstanweisung erlassen.

## § 13

### Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am 01.08.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebssatzung vom 11.02.2003 außer Kraft.

Leer, 23.06.2011

Landkreis Leer  
Der Landrat

---

### Bekanntmachung der Stadt Leer (Ostfriesland)

#### Bebauungsplan Nr. 125 D mit örtlicher Bauvorschrift über die Gestaltung für ein Gebiet nördlich Schwarzdornweg und östlich Süderweg

Der vom Rat der Stadt Leer am 31.03.2011 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 125 D für ein Gebiet nördlich Schwarzdornweg und östlich Süderweg wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB bekannt gemacht.

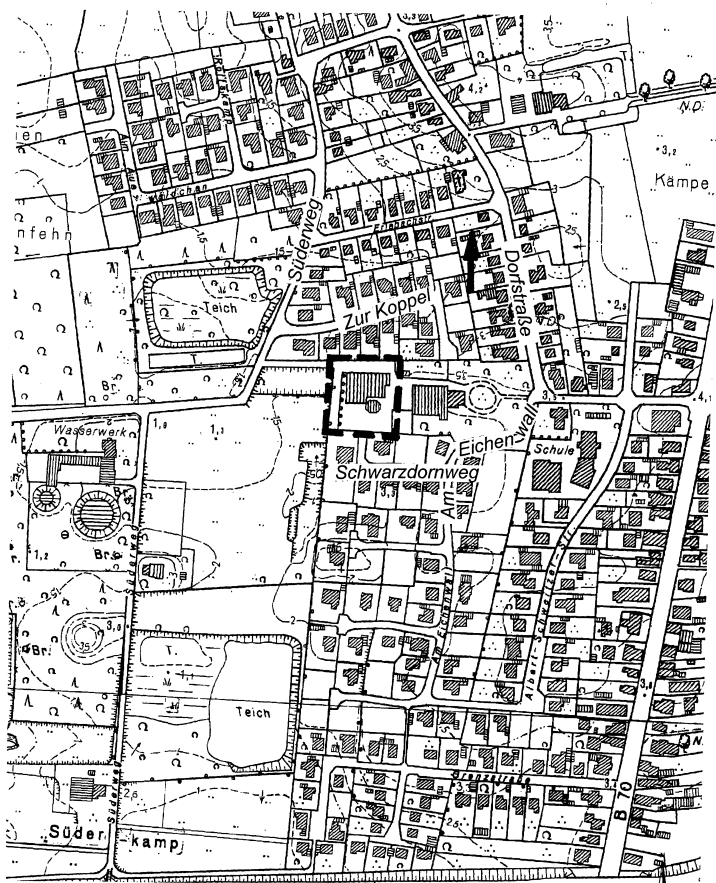
Der Bebauungsplan Nr. 125 D mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung liegt vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Fachdienst 2.61 – Stadtplanung – der Stadt Leer, Zimmer 116, 124 und 127,

Rathausstraße 1 (Neubau), während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan Nr. 125 D rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan ist im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Abs. 1 und 2 BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt worden. Eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit wurde nicht durchgeführt (§ 13 Abs. 2, Satz 1, Nr. 1).

Das geplante Bauvorhaben erfüllt die Voraussetzung für einen Bebauungsplan der Innenstadtentwicklung gem. § 13 a BauGB, da die Grundstücksfläche weit unter 20.000 qm liegt und durch das Vorhaben keine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung begründet wird. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll eine Nachverdichtung des Bestandes planungsrechtlich abgesichert werden. Er dient somit der Innenstadtentwicklung und konnte im beschleunigten Verfahren nach § 13 a entsprechend § 13 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.



Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des Baugesetzbuches beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges dann unbeachtlich

werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leer unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 Baugesetzbuch über die Entschädigung von durch Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Leer, den 12. Juli 2011

**Stadt Leer (Ostfriesland)**  
**Der Bürgermeister**

#### **Bekanntmachung der Stadt Leer**

##### **Überörtliche Kommunalprüfung**

Bei der Stadt Leer wurde in der Zeit vom 25.01.2010 bis 18.02.2010 eine überörtliche Prüfung von der Nds. Kommunalprüfungsanstalt durchgeführt. Die Prüfung umfasste die Haushaltsjahre 2006 bis 2008.

Die Zusammenfassung über den wesentlichen Inhalt des Schlussberichts über die Prüfung wurde dem Rat der Stadt Leer in seiner Sitzung am 30.06.2011 bekannt gegeben.

Gemäß § 5 Abs. 2 NKPG liegt die Prüfungsmittelung (Schlussbericht über die Prüfung und Zusammenfassung über dessen wesentlichen Inhalt) vom 18.07.2011 bis einschließlich 27.07.2011 im Rathaus der Stadt Leer – Fachdienst Finanzen und NKR –, Rathausstraße 1 (Neubau), II. Etage, Zimmer 242, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Leer, 15.07.2011

**Stadt Leer**  
**Der Bürgermeister**

#### **Bauleitplanung der Stadt Weener (Ems)**

##### **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 W „Nördlich Holthuser Straße“ gemäß § 13a BauGB in Textform**

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 30.06.2011 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 W „Nördlich Holthuser Straße“ gemäß § 13a BauGB in Textform als Satzung beschlossen. Die Änderung des Bebauungsplanes umfasst Flächen im Bereich des Nedderweges sowie östlich der Rebhuhnstraße. In allen Fällen sind die überbaubaren Flächen vergrößert worden. Die von der Änderung erfassten Grundstücke sind im nachstehenden Kartenausschnitt kenntlich gemacht.